Stadt
Luzern
Kommunikation

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Stadt Luzern bekräftigt Bereitschaft, Flüchtlinge aus Moria aufzunehmen

Medienmitteilung

Luzern, 10. September 2020

Die dramatische Situation im Flüchtlingslager Moria verlangt sofortiges Handeln. Der Stadtrat von Luzern fordert die Bundesbehörden dringend auf, die Direktaufnahme von Flüchtlingen aus Moria zuzulassen. Die Stadt Luzern bekräftigt ihre Bereitschaft, Flüchtlinge zu übernehmen.

Die Zustände im Flüchtlingslager Moria waren bereits vor den Bränden höchst prekär. Nun hat sich die Situation dramatisch verschlechtert. Hilfe ist dringend notwendig. Der Bund soll aktiv werden und alles Notwendige unternehmen, um zusätzliche Flüchtlinge aus Moria in der Schweiz aufzunehmen. Die Stadt Luzern hat dem Bund bereits im Juni 2020 gemeinsam mit anderen Städten die Bereitschaft signalisiert, Flüchtlinge aus Lesbos aufzunehmen. Diese Bereitschaft wird hiermit bekräftigt.

Auch wenn die Schweizer Asylpolitik grundsätzlich in der Kompetenz des Bundes liegt, sind die Städte und Gemeinden traditionell wichtige Partner – so etwa bei der eigentlichen Integrationsarbeit.

Die Stadt Luzern unterstützt den Vorschlag der Stadt Zürich und fordert den Bund auf, umgehend eine nationale Konferenz einzuberufen und die Direktaufnahme der geflüchteten Menschen konkret umzusetzen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:
Stadt Luzern
Sozial- und Sicherheitsdirektion
Stadtrat Martin Merki, Sozial- und Sicherheitsdirektor
Telefon: 041 208 81 33
E-Mail: martin.merki@stadtluzern.ch
Erreichbar: Donnerstag, 10. September 2020, 15.30 bis 16 Uhr und 17 bis 17.30 Uhr

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch